

LesArt

Berliner Zentrum
für Kinder- und Jugendliteratur

April/Mai 2024



Allgemeines

Ausstellung „Manchmal male ich ein Haus für uns“
Fotografien und Aussagen von Kindern und Jugendlichen geben Einblick in deren von Angst, Armut und Verzweiflung geprägten Lebensumstände in Flüchtlingslagern auf Lesbos/Griechenland. Der Ausstellung zugrunde liegt Alea Horsts Buch „Manchmal male ich ein Haus für uns – Europas vergessene Kinder“, erschienen bei Klett Kinderbuch (Nominierung zum Deutschen Jugendliteraturpreis 2023, Sparte: Sachbuch). Darin wirft Alea Horst Fragen auf wie: Hat jedes Kind ein Recht auf ein menschenwürdiges Zuhause, ein menschenwürdiges Leben? Die Wünsche der in den Flüchtlingslagern lebenden jungen Menschen offenbaren, wonach sie sich sehen: nach Sicherheit, der Möglichkeit, zur Schule gehen zu können, nach gesundem Essen, medizinischer Versorgung, sauberen Toiletten, einer warmen Dusche oder Kleidung zum Wechseln. Der Künstler Mehrdad Zaeri setzte die Träume der Porträtierten mit seinen für das Buch geschaffenen Vignetten ins Bild.

Bis zum 6.4.2024 präsentiert LesArt die Ausstellung in der Philipp-Schaeffer-Bibliothek in Berlin-Mitte, Brunnenstraße 181, 10119 Berlin.

Vom 30.4. bis 31.10.2024 wird die Ausstellung im Dom zu Brandenburg an der Havel zu sehen sein.

EINLADUNG

Die Aber kosten Überlegung
Kinder und Jugendliche als Juror*innen, Kritiker*innen,
Redakteur*innen

Literaturinteressierte Jugendliche gesucht!

Jugendliche ab 13 Jahren, die gern und viel lesen sowie Lust haben, sich gemeinsam über ihre Lektüre auszutauschen, treffen sich ab Juni regelmäßig bei LesArt, um miteinander über Bücher zu diskutieren. Unterstützt werden sie dabei von Sylvia Habermann und Anna Sophie Keil.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: info@lesart.org

April

Di., 16.4. Ich sehe was, was du nicht siehst
Mi., 17.4. Bilderbuchkünstler*innen, Bilderbücher, Bildmedien
Do., 18.4. Heute: „Martha“ von ATAK (Nominierung zum DJLP 2017, Sparte Sachbuch)
9 Uhr
ca. 3,5 Std.

Der US-amerikanische Ornithologe John James Audubon beobachtete Vögel aller Art, beschrieb sie und zeichnete sie in Lebensgröße. Die Geschichte der Wandertaube inspirierte den Berliner Künstler ATAK zu seinem besonderen Bilderbuch.

In ausdrucksvollen Bildern erzählt er vom Schicksal der Vogelart. Kinder verfolgen dieses an der Seite von Götz Drope und Sylvia Habermann und setzen sich kreativ-gestaltend damit auseinander.
(ab 9)

Di., 23.4. Jeder nach seiner Art
Mi., 24.4. Autor*innen, literarische Texte, ästhetische Angebote
Do., 25.4. Heute: „Wolf“ von Saša Stanišić
9 Uhr
ca. 3,5 Std.

„Abenteuer Wald – Abenteuer Mensch“, heißt es auf dem Ferienlager-Prospekt. Doch wie übersteht man eine Woche Ferienlager in einem Brandenburger Wald? Mit Brennesseln, Mücken und 40 anderen Kindern? Noch dazu, wenn man die Hütte mit Jörg teilen muss, der irgendwie anders ist als andere. Oder scheint das nur so?

An der Seite von Edda Eska und Anna Sophie Keil begleiten Kinder den Ich-Erzähler der Geschichte bei seinen Abenteuern.
(ab 11)

Sa., 27.4. Die Aber kosten Überlegung
9:30 Uhr
ca. 6 Std.
Heute: Treffen der ehrenamtlichen Rezensenten und Rezensentinnen des Roten Elefanten

Im Mittelpunkt des Vormittags steht eine inhaltlich-fachliche Auseinandersetzung mit ausgewählten aktuellen Bilderbüchern, am Nachmittag werden neue Rezensionen diskutiert.

Mai

Mo., 6.5. Gemeinschaft zur Förderung von Kinder- und
18 Uhr Jugendliteratur e. V.
ca. 3 Std. Ordentliche Mitgliederversammlung 2024

Di., 14.5. Die Stadt ist groß

Mi., 15.5. *Literarischer Schauplatz Berlin*

Do., 16.5. Heute: „Die Zeit ist kaputt – die Lebensgeschichte
9 Uhr des Erich Kästner“ von Klaus Kordon.

ca. 3,5 Std.

In Erinnerung an den „Tag des verbrannten Buches“ gehen *Sylvia Habermann* und *Maike Storf* u. a. den Spuren Erich Kästners nach. Diese führen bis hin zum Ort der Bücherverbrennung auf dem Bebelplatz, wo Kästner am 10. Mai 1933 der Vernichtung seiner Bücher zusah.
(ab 14)

So., 26.5. Erlesener Sonntag

11 Uhr für Familien mit Kindern ab 6

ca. 2 Std. Heute: *ausgerüstet* – von Ehre, Mut und Minnesang

Ob in Harnisch und Kettenhemd, mit Lanze und Schild, hoch zu Ross oder auf Schusters Rappen – Ritter und ihre Taten sind in vielen Dichtungen beschrieben. Da gibt es zum Beispiel Geschichten über den Ritter von der traurigen Gestalt oder über Arme Ritter.

Kathrin Buchmann und *Götz Drope* bringen diese gemeinsam mit Eltern und Kindern zu Gehör.
(ab 6, Eintritt frei, Anmeldung unter info@lesart.org)

Di., 28.5. Leicht beieinander wohnen die Gedanken

9:30 Uhr *Zu Gast bei LesArt*

ca. 4 Std. Heute: Berliner Lesepat*innen, Bibliotheksbeschäftigte, Lehrer*innen und Erzieher*innen in Kita und Grundschule

Ob Wundergarten oder Gewächshaus, Dachgarten oder Wiese – immer wieder finden sich in Bilder- oder Kinderbüchern literarische Figuren, die es zu Spaten, Hacke, Harke zieht. Welche Nährstoffe (nicht nur) Pflanzen zum Gedeihen benötigen, erkunden die Teilnehmer*innen an der Seite von *Kathrin Buchmann* und *Annette Wostrak*. Diese laden unter dem Titel „Vom Hegen und Pflegen – Geschichten hinterm Gartenzaun“ zu einer interaktiven Gartenschau ein, bei der – von der Aussaat bis zur Ernte – aktuelle Geschichten im Mittelpunkt stehen.

(im Auftrag des Weiterbildungsinstituts der Freien Universität Berlin)

Anmeldung:

per Fax unter: 838 513 93

per E-Mail: lf@weiterbildung.fu-berlin.de

Teilnahmegebühr: 55 €

LesArt andernorts

Veranstaltungen, die *LesArt* an anderen Orten mit Partnern realisiert:

Der Mond ist aufgegangen

Leseabenteuer für Kinder von 8 bis 10 Jahren

Am 26.4. und 24.5. finden im Evangelischen Johannesstift in Spandau literarische Nächte für jeweils eine Schulklasse statt. Die Kinder werden begleitet von *Franziska Bauer*, *Sylvia Habermann* und *Lorenzo Pennacchiotti*.

(geschlossene Veranstaltungen in Kooperation mit der Kampagne „Kinder beflügeln“ der Johannesstift Diakonie, www.kinder-befluegeln.de)





literaturstadt Berlin



Domstift Brandenburg

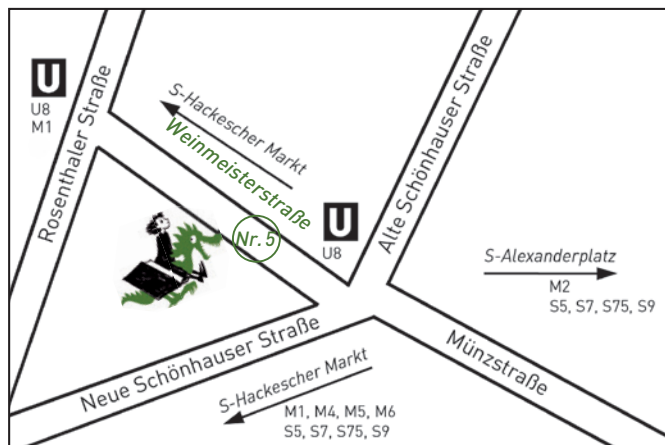


LesArt

Berliner Zentrum
für Kinder- und Jugendliteratur

Weinmeisterstraße 5
10178 Berlin
Telefon: 030 / 282 97 47
Fax: 030 / 282 97 69
E-Mail: info@lesart.org
Internet: www.lesart.org

So finden Sie uns:



Änderungen vorbehalten.

Wir bitten um vorherige Anmeldung unter: info@lesart.org.

Bei Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien
ist der Eintritt frei.

Anfragen:

Montag - Donnerstag: 8.30 - 15 Uhr

Telefon: 282 97 47 Fax: 282 97 69 E-Mail: info@lesart.org
www.lesart.org

Trägerverein: Gemeinschaft zur Förderung von Kinder-
und Jugendliteratur e. V., gefördert von der Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

LesArt

entwickelt unter Einbeziehung aller Künste
und Medien kreative Modelle zur literarisch-
ästhetischen Bildung. Diese gehen von kind-
lichen bzw. jugendlichen Lebens-, Lese- und
Bilderfahrungen aus.